

Sitzungsniederschrift

13. Sitzung des Ausschusses für Schulen, Sport und Kultur

Sitzungsort: KVHS Aurich, Oldersumer Straße 65 - 73, Raum 101		
Sitzungsdatum: 23.10.2014	Sitzungsbeginn: 15:01 Uhr	Sitzungsende: 16:45 Uhr

Mitglieder / Anwesende	Fraktion Gruppe	Funktion Anmerkung
Vorsitz		
Saathoff, Anneliese	GRÜNE	
Mitglieder		
Behrends, Kuno	SPD	Vertretung für Herrn Hinrich Trauernicht
Behrens, Sven	CDU	
Bikker, Johann	FW	
Biller, Anita	SPD	Vertretung für Herrn Friedrich Völler
Dirks, Friederike	CDU	
Eilers-Kruel, Marion		Lehrervertreter allgemeinbildender Bereich; Vertretung für Herrn Hans-Gerd de Beer
Harms, Antje	SPD	Vertretung für Herrn Cornelius Peters
Harms, Erich	SPD	
Hohagen, Sabine		Vertreterin der Eltern
Jeromin-Oldewurtel, Beate	GRÜNE	
Kleinert, Ingeborg	SPD	Vertretung für Herrn Hans Terfehr
Odens, Roelf	CDU	
Pfanne, Heiko		Vertreter der Organisation der Arbeitnehmerverbände
Sievers, Wolfgang	FDP	
Thiele, Otto	SPD	Vertretung für Herrn Bernd Hasbach
Wilts, Maud		Lehrervertreter berufsbildender Bereich
Grundmandat		
Seelgen, Blanka	DIE LINKE.	

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Vorsitzende Saathoff eröffnete die Sitzung um 15:01 Uhr.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit wurden festgestellt.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 24.09.2014

Abstimmungsergebnis:

⇨ Ja-Stimmen: 15 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 2
➔ **einstimmig beschlossen**

Im Anschluss stellte **Manfred Wilts**, kommissarischer Leiter der KVHS Aurich, den Betrieb vor und führte den Ausschuss durch die Jugendwerkstätten der KVHS Aurich. (Anmerkung: Eine Informationsbroschüre über die Lehrgänge der beruflichen Fort- und Weiterbildung ist diesem Protokoll als Anlage beigefügt.)

TOP 4 Fortführung des Projektes "Selbstbehauptung an Förderschulen im Landkreis Aurich" für die 5. und 6. Jahrgänge im Jahr 2015
Vorlage: VIII/2014/210

Frau Krantz-Rewerts stellte das Projekt anhand einer PowerPoint-Präsentation vor. (Anmerkung: Die Präsentation ist diesem Protokoll als Anlage beigefügt.)

Auf Nachfrage von **Abg. Jeromin-Oldewurtel** erläuterte **Frau Krantz-Rewerts**, dass das Training alle zwei Jahre in den fünften und sechsten Klassen stattfindet. 2013 habe es sich um ein Pilotprojekt gehandelt. Auf weitere Nachfrage erläuterte **Frau Krantz-Rewerts** nochmals die Kosten und gab an, dass die Gelder im Produkt Gleichstellung veranschlagt würden. **Abg. A. Harms**, **Abg. Behrens** und **Abg. Jeromin-Oldewurtel** machten deutlich, dass man dieses Projekt unterstützen solle. **Frau Eilers-Kruel**, Leiterin der Astrid-Lindgren-Schule Moordorf, Förderschule mit dem Schwerpunkt Geistige Entwicklung, berichtete, dass das Programm einfach strukturiert sei, so dass die Schüler – auch diejenigen mit einem Förderbedarf Geistige Entwicklung - gut damit zurechtkämen.

Vorsitzende Saathoff resümierte, dass wohl alle Ausschussmitglieder für die Weiterführung des Projekts seien und ließ nach Vorlage abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Das Projekt „Selbstbehauptung an Förderschulen im Landkreis Aurich“ für die 5. und 6. Jahrgänge wird im Jahr 2015 fortgeführt.

Abstimmungsergebnis:

⇨ Ja-Stimmen: 16 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0
➔ **einstimmig beschlossen**



(Abg. Biller befand sich bei der Abstimmung nicht im Raum.)

TOP 5 Schulentwicklungsplanung

Vorsitzende Saathoff und **Erster Kreisrat Dr. Puchert** berichteten von der Klausurtagung Schulentwicklungsplanung am 14./15. Oktober 2014 auf Norderney. **Erster Kreisrat Dr. Puchert** schlug vor, eine Sitzung des Schulausschusses zum Primarbereich mit Herrn Krämer-Mandau vor dem nächsten Termin am 09.12. abzuhalten. (*Anmerkung: Die Sitzung wurde auf den 17.11., 19:00 Uhr terminiert.*) Am 14.11. würde sich außerdem die Interfraktionelle Arbeitsgruppe Schulentwicklungsplanung treffen. Nach dem Schulausschuss am 09.12. solle es dann in der letzten Kreistagssitzung des Jahres am 18.12. zu einer Beschlussfassung über den Schulentwicklungsplan für den allgemeinbildenden Bereich kommen.

Diesen Ausführungen schloss sich **Abg. E. Harms** an und erinnerte daran, dass der Kreistag das Gutachten in Auftrag gegeben habe. **Abg. Jeromin-Oldewurtel** begrüßte die auf Norderney diskutierte interkommunale Zusammenarbeit im Schulbereich. Allerdings hätte sie gerne mehr Informationen von den Lehrenden erhalten. Hier erläuterte **Frau Eiben**, dass die Schulleiter Quest und Saathoff bereits für Norderney Informationen zur Oberstufe vorbereitet hätten. Diese würden sie in der nächsten Sitzung der Interfraktionellen Arbeitsgruppe vorstellen. Außerdem werde die Verwaltung die Oberstufenzahlen im Hinblick auf die Herkunft der Schüler aufbereiten.

Frau Hohagen erläuterte, dass sie neben den Vertretern der KGS und der IGS auch gerne Vertreter weiterer Schulformen in der Interfraktionellen Arbeitsgruppe involviert sehen würde. Hier berichtete **Erster Kreisrat Dr. Puchert**, dass die Besetzung der Interfraktionellen Arbeitsgruppe in dieser Form gewachsen sei und aus dem damaligen Versuch resultiere, selbstständig eine Schulentwicklungsplanung zu initiieren. Eine Erweiterung des Kreises mache die Entscheidungsfähigkeit schwieriger. Weiterhin gab **Frau Hohagen** an, dass sie die auf Norderney vereinbarte Vertraulichkeit im Hinblick auf den Primarbereich nicht glücklich finde. **Erster Kreisrat Dr. Puchert** entgegnete, dass er an die Vereinbarung auf Norderney gebunden sei und diese nicht einseitig aufkündigen könne. Die Diskussion müsse nun in den Schulausschüssen der jeweiligen Gemeinde beginnen. Im Hinblick auf die Bürgerbeteiligung stellte **Erster Kreisrat Dr. Puchert** fest, dass die Möglichkeit der Teilnahme am Entscheidungsprozess bislang wenig wahrgenommen worden sei. Man habe viel Transparenz gehabt. Der Bürger müsse aber auch ein Interesse haben. Weiter erkundigte sich **Frau Hohagen**, wann das fertige Gutachten vorliege. Hier antwortete **Erster Kreisrat Dr. Puchert**, dass Herr Krämer-Mandau die Ergebnisse von Norderney mitnehme und in das Endexemplar aufnehme. Die Politik des Kreises werde sich dann entscheiden müssen, ob sie dem Gutachten folgt oder dies begründet nicht tut. Zuletzt wies **Frau Hohagen** noch auf den Schulatlas der IHK für den ostfriesischen Raum hin, der in den nächsten Wochen öffentlich vorgestellt werden würde.

Frau Wilts wollte wissen, ob sich die Diskussion zu den Berufsbildenden Schulen direkt nach der Beschlussfassung im Dezember anschließe und wurde hier vom **Ersten Kreisrat Dr. Puchert** bestätigt.

Abg. Behrens sprach ein Lob für die Klausurtagung aus. Ziel sei es, am 18.12. im Kreistag einen Grundsatzbeschluss zu fassen. Auch der Primarbereich müsse schnellstmöglich öffentlich gemacht werden. **Abg. E. Harms** berichtete, dass die Gemeinde Ihlow am heutigen Tag die Unterlagen an ihre Fraktionsvorsitzenden gegeben habe.

TOP 6 **Verschiedenes, Wünsche, Anregungen**

Auf Nachfrage von **Abg. Jeromin-Oldewurtel** erläuterte **Frau Eiben**, dass die Schülervertreter alle zwei Jahre neu gewählt würden. Sie würden zu jeder Sitzung des Schulausschusses eingeladen.

Frau Hohagen bat darum, im kommenden Jahr den Punkt „Schulschwänzer / Schulabbrecher“ zu behandeln (u.a. Zahlen, Programme, Durchschnittsquoten in Niedersachsen).

Abschließend berichtete **Vorsitzende Saathoff**, dass Abg. Völler den Schulausschuss verlassen werde, um zum 01.11. das Amt des Bürgermeisters in Wiesmoor anzutreten. Sie dankte ihm in Abwesenheit für die gute Zusammenarbeit und wünschte ihm für die neue Aufgabe alles Gute.

TOP 7 **Schließung der Sitzung**

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorlagen, schloss **Vorsitzende Saathoff** die Sitzung um 16:45 Uhr.

gez. Saathoff
Vorsitzende

gez. Flohr
Protokollführerin